

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representation of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

## **IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY**

**As rescanning documents *will not* correct  
images, please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**



(19) BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

(12) **Offenlegungsschrift**  
(10) **DE 41 30 641 A 1**

(51) Int. Cl. 5:  
**A 01 K 91/06**  
A 01 K 97/12

**DE 41 30 641 A 1**

(21) Aktenzeichen: P 41 30 641.4  
(22) Anmeldetag: 14. 9. 91  
(23) Offenlegungstag: 18. 3. 93

(71) Anmelder:  
Hentschel, Ehrfried, O-7840 Senftenberg, DE

(72) Erfinder:  
gleich Anmelder

(54) **Selbstaushängender, zerlegbarer Leuchtbissanzeiger**  
(57) Der Leuchtbissanzeiger ist vorzugsweise zum Nachtangeln in stehenden und langsam fließenden Gewässern geeignet. Der Leuchtbissanzeiger wirkt auch akustisch und besteht erfindungsgemäß aus einem ovalen oder runden Hohlkörper aus durchsichtigem oder durchscheinendem Plastematerial und ist im unteren Drittel oder in der Mitte zerlegbar, um ein bekanntes Knicklicht einzubringen. Der obere Hohlkörper teil besitzt einen Bügel oder eine Klammer aus Metall oder Plaste. An dem unteren Teil des Hohlkörpers ist eine Öse aus Metall oder Plaste angebracht. Der Leuchtbissanzeiger ist vom Wasser auf das Land verlegt.

**DE 41 30 641 A 1**

## Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Leuchtbissanzeiger, der zum Grundangeln ohne Pose, vorzugsweise zum Nachtangeln, in stehenden oder langsam fließenden Gewässern geeignet ist.

Bekannt sind selbstaushängende, optisch-akustische Bißanzeiger für Angelleinen, gemäß DD-AS 2 73 188, die aus einem Zelluloid-Hohlkörper, mit einem als Achse dienenden beiderseits überstehenden Messingröhren versehen sind. Am oberen Ende ist ein nach oben offener dreieckförmiger Stahldrahtbügel und am unteren Ende eine kurze Angelsehne mit Bleigewicht angeordnet.

In den Zelluloid-Hohlkörper sind mehrere Metallkugeln eingebracht.

Es sind Leuchtposen bekannt, die elektrische oder elektronische Leuchtbissanzeiger darstellen — Batteriebetrieb.

Auch Posen mit aufgestecktem oder eingelegten Knicklicht sind bekannt.

Da die bekannten Leuchtbissanzeiger auf dem Wasser in einiger Entfernung schwimmen, sind sie nur noch schwer zu erkennen. Der bekannte selbstaushängende optisch-akustische Bißanzeiger gibt kein Lichtsignal ab, was besonders beim Nachtangeln nachteilig ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Leuchtbissanzeiger zu entwickeln, der nicht auf dem Wasser schwimmt, sondern sich auf dem Land in unmittelbarer Nähe des Anglers befindet.

Entwicklungsgemäß besteht der Leuchtbissanzeiger aus einem runden oder ovalen Hohlkörper vorzugsweise aus durchsichtigem oder durchscheinendem Plastematerial. Der Hohlkörper ist in der Mitte oder im unteren Drittel zerlegbar, um ein bekanntes Knicklicht einzubringen.

Er enthält außerdem zwei Metallkugeln, zum Beispiel Bleikugeln. Am oberen Hohlköperteil ist ein offener Bügel oder eine Klammer aus Metalldraht oder Plaste zum Einhängen der Hauptschnur angebracht.

Am unteren Hohlköperteil befindet sich eine Metall- oder Plasteöse zum Befestigen einer kurzen Schnur mit Bleikugel zum Ablegen des Leuchtbissanzeigers am Boden, geeignet für geschlossenen Schnurfangbügel.

Die Metall- oder Plasteöse dient auch dazu, bei geöffnetem Schnurfangbügel den Leuchtbissanzeiger am hinteren Angelrutenhalter mittels einer kurzen Schnur zu befestigen.

Bei geschlossenem Schnurfangbügel wird der Leuchtbissanzeiger mit eingelegtem Knicklicht und einer am Ende der Schnur befindlichen 4 g Bleikugel zwischen Angelrolle und unterstem Ring der Angel am Boden abgelegt. Die Hauptschnur wird in den Bügel eingeängt. Beim Biß strafft sich die Hauptschnur, der Leuchtbissanzeiger wird nach oben gehoben, bis die 4 g Bleikugel wirksam wird und sich die Bügelenden selbstständig öffnen. Der Leuchtbissanzeiger fällt mit Geklappten und gut sichtbar auf den Boden zurück und zeigt somit in unmittelbarer Nähe des Anglers den Biß optisch und akustisch an.

Beim geöffneten Schnurfangbügel wird der Leuchtbissanzeiger mit der Metall- oder Plasteöse und einer Schnur am hinteren Rutenhalter gebunden. Die Hauptschnur wird nach hinten gezogen und in den Bügel bzw. die Klammer des Leuchtbissanzeigers eingeängt. Beim Biß strafft sich die Hauptschnur, der Bißanzeiger wird zur Angelrolle vorgehoben, bis er sich selbstständig aushängt und gut sichtbar mit Geklappten gegen

den hinteren Rutenhalter prallt.

Der selbstaushängende, zerlegbare Leuchtbissanzeiger hat den Vorteil, daß er durch das Selbstaushängen das Einholen und Auswerfen der Angelschnur nicht behindert.

Damit ist eine einfache und schnelle Handhabung der Angelrute gewährleistet. Die Gestaltung des erfundungsgemäßen Leuchtbissanzeigers ist unkompliziert und somit ohne großen technischen Aufwand realisierbar.

Aufgrund des geringen Eigengewichtes von maximal 5 g des erfundungsgemäßen Leuchtbissanzeigers ist die Anzeige sehr sensibler Bisse mit großer Zuverlässigkeit gewährleistet. Durch seine gute optische und akustische Wirksamkeit bewährt sich die Erfindung vor allem beim Nachtangeln, zumal das Lichtsignal vom Wasser auf das Land verlegt ist. Durch das verwendete Material ist der Leuchtbissanzeiger witterungsunempfindlich.

Die Erfindung soll nachstehend anhand der zugehörigen Zeichnungen näher erläutert werden.

## Beispiel 1

Der selbstaushängende Bißanzeiger besteht aus einem ovalen Hohlkörper 1 aus durchscheinender Plaste. Der Hohlkörper ist an der Trennstelle 2 zweiteilig zerlegbar, um ein bekanntes Knicklicht 3 einlegen zu können. Das Knicklicht 3 wird vor dem Einlegen ca. 90° geknickt und geschüttelt. Die Leuchtkraft des Knicklichtes reicht ca. 10 Stunden, um den Bißanzeiger von innen heraus zu beleuchten.

Am oberen Teil des Hohlkörpers 1 ist ein Metalldrahtbügel 4 angebracht. Am unteren Hohlköperteil befindet sich eine Metallöse 5 zum Befestigen einer Schnur mit Bleikugel, um den Hohlkörper 1 auf dem Boden abzulegen. Im Hohlkörper 1 befinden sich zwei Metallkugeln 6, um beim Biß eines Fisches ein akustisches Klappergeräusch hervorzurufen.

## Beispiel 2

Der selbstaushängende Leuchtbissanzeiger besteht aus einem runden Hohlkörper 8, an dessen oberen Ende eine Klammer 7 aus Plaste angebracht ist.

Am unteren Ende des Hohlkörpers 8 befindet sich eine Plasteöse 9. Das Einbringen des Knicklichtes erfolgt wie in Beispiel 1 beschrieben.

Der Leuchtbissanzeiger wird mittels einer Schnur am hinteren Angelrutenhalter befestigt und die Hauptschnur in die Klammer 7 eingehangen.

Aufstellung der verwendeten Bezugzeichen für die Erfindung "Selbstaushängender, zerlegbarer Leuchtbissanzeiger".

Fig. 1 zeigt: ovaler Leuchtbissanzeiger, vergrößert,  
Fig. 2 zeigt: runder Leuchtbissanzeiger, vergrößert,  
Fig. 3 zeigt: Klammer,  
Fig. 4 zeigt: Wirkungsweise der Leuchtbissanzeiger gemäß Beispiel 1 und 2.

- 1 ovaler Trennkörper
- 2 Trennstelle
- 3 Knicklicht
- 4 Metallbügel
- 5 Metallöse
- 6 Metallkugeln
- 7 Klammer
- 8 runder Hohlkörper
- 9 Öse
- 10 Angelrute

11 Leuchtbissanzeiger beim Angeln mit geschlossenem Schnurfangbügel  
 12 Bleikugel mit Angelschnur  
 13 Leuchtbissanzeiger mit Springring beim Angeln mit geöffnetem Schnurfangbügel  
 14 hinterer Angelrutenhalter

## Patentanspruch

Selbstaushängender, zerlegbarer Leuchtbissanzeiger für das Nachtangeln, der auch akustisch wirkt, bestehend aus einem Hohlkörper, der zwei Metallkugeln enthält, dadurch gekennzeichnet, daß der Hohlkörper oval oder rund ist, aus durchsichtigem oder durchscheinendem Plastematerial besteht, in 10 der Mitte oder im unteren Drittel zerlegbar ist, um ein bekanntes Knicklicht einzubringen, wobei der obere Hohlkörperteil einen offenen Metall- oder Plastebügel oder eine Metall- oder Plasteklammer und der untere Hohlkörperteil eine Metall- oder 20 Plasteöse besitzt und sich der Leuchtbissanzeiger, der nicht mehr als 5 g wiegt, auf dem Boden unter der Angelrute, mit Bleikugel abgelegt oder am hinteren Rutenhalter angebunden, befindet.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

Fig. 1

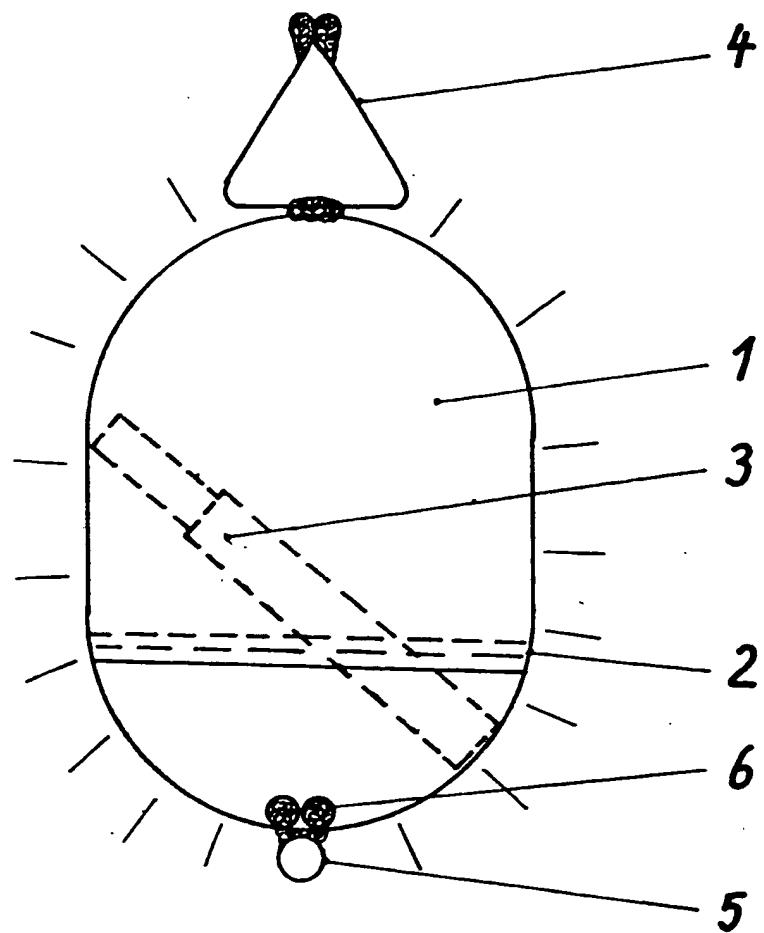


Fig. 2

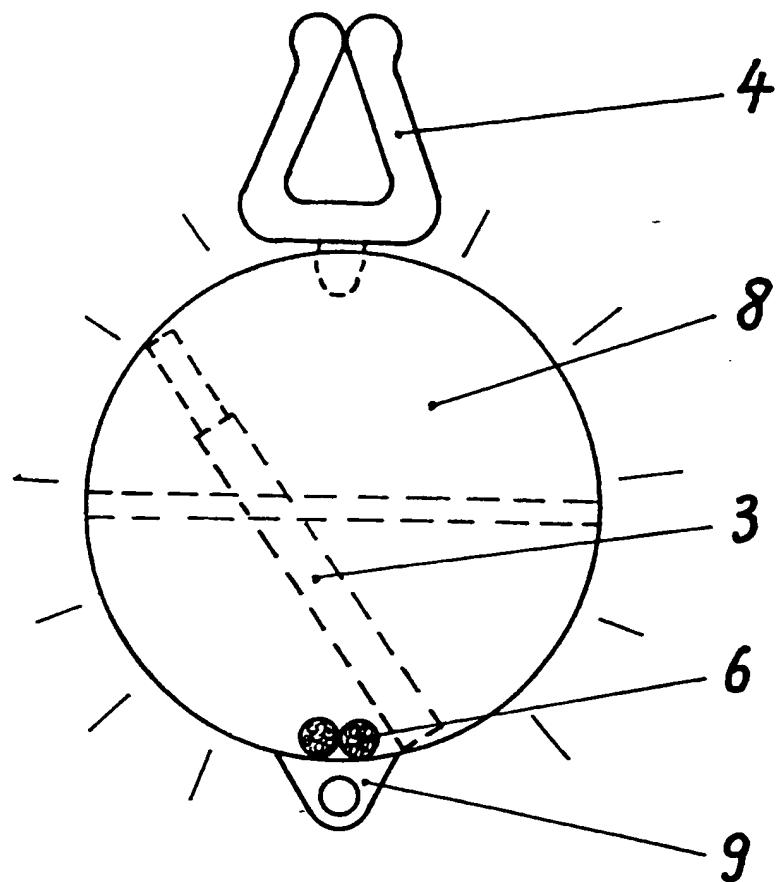
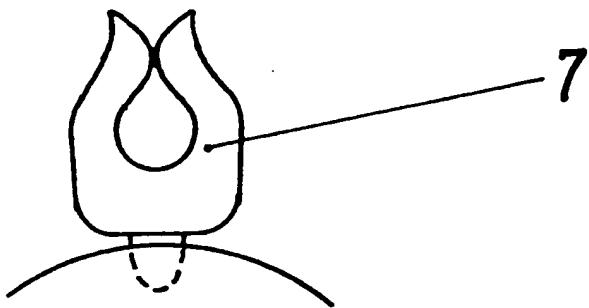


Fig. 3



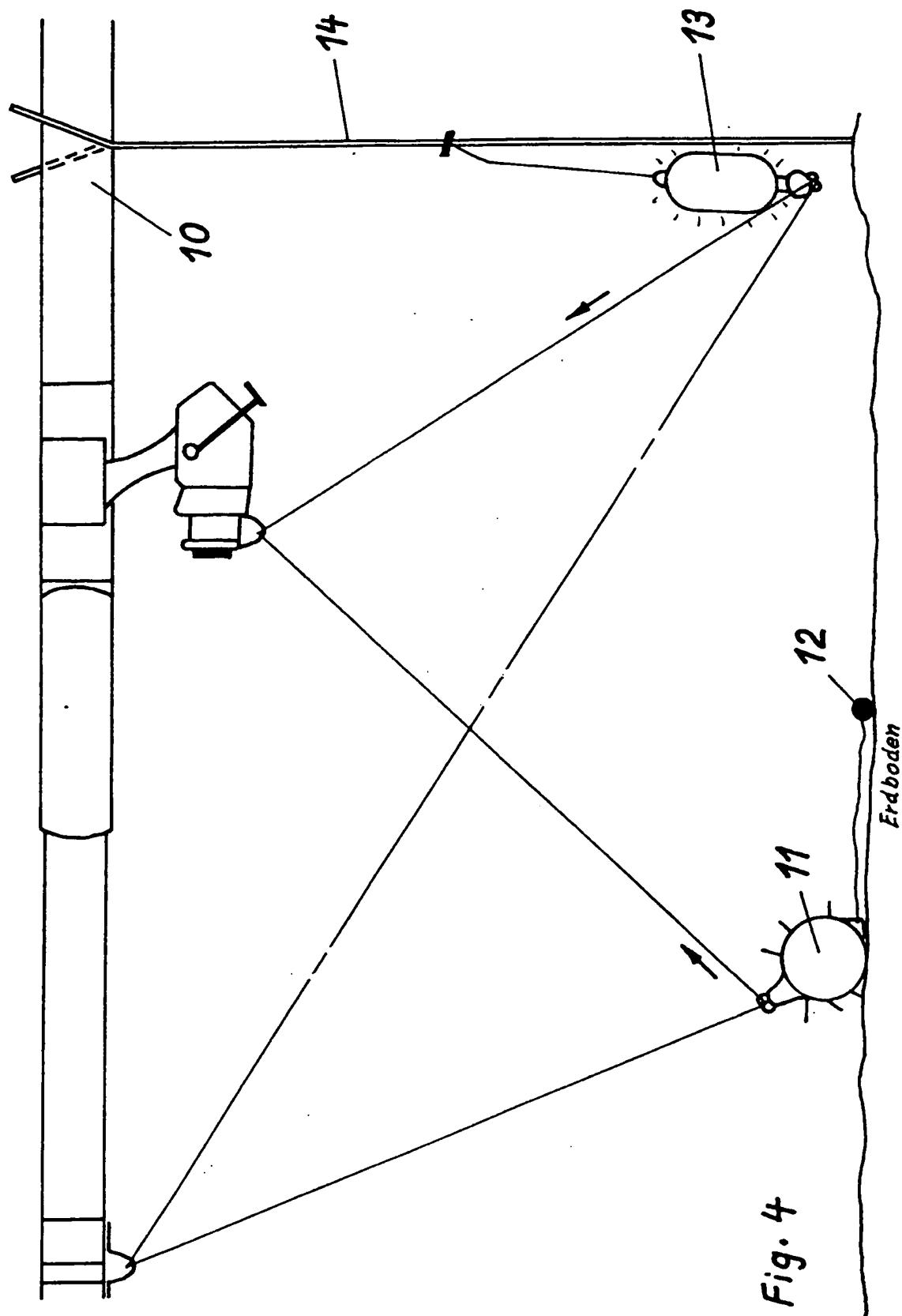


Fig. 4

PUB-NO: DE004130641A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 4130641 A1

TITLE: Self supporting bite indicator light  
for night fishing -  
hollow plastic  
top and ring on  
bottom

consists of transparent oval or round  
shell containing light with clip on  
bottom

PUBN-DATE: March 18, 1993

INVENTOR- INFORMATION:

|                    |         |
|--------------------|---------|
| NAME               | COUNTRY |
| HENTSCHEL, EHFRIED | DE      |

ASSIGNEE- INFORMATION:

|                   |         |
|-------------------|---------|
| NAME              | COUNTRY |
| HENTSCHEL EHFRIED | DE      |

APPL-NO: DE04130641

APPL-DATE: September 14, 1991

PRIORITY-DATA: DE04130641A ( September 14, 1991)

INT-CL (IPC): A01K091/06, A01K097/12

EUR-CL (EPC): A01K097/12

ABSTRACT:

The self supporting light is capable of being dismantled and works acoustically. It consists of a hollow shell (1) containing two metal balls (6), which is oval or round and made of transparent or translucent plastics material. It can be opened across a centre line (2) or at

a point about one third from the bottom, to enable a light (3) to be set inside. There is a metal or plastics clip (4) on the top and a metal or plastics ring (5) on the bottom. It lies on the ground under the rod weighted with lead balls or suspended from the rear rod rest. USE/ADVANTAGE - Does not float on water but is located on the bank near to the angler.